



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de

Am Montag dem 16.01.2023 fand im Rathaus Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Zwei anwesende Bürgerinnen beklagten sich über die Sperrung des Wanderweges durch den Hebsackhof. Durch die Sperrung der privaten Hoffläche ist der Wanderweg zwischen Ernatsreute und Lippertsreute oder ins Aachtobel in beide Richtung unterbrochen. OV Hanßler informierte, dass in dieser Sache schon sehr viele Beschwerden von verärgerten Bürger/innen eingegangen sind. Die Orts- und Stadtverwaltung sowie der Verschönerungsverein, welcher die Wege auch pflegt, sind bereits mit der Grundstückseigentümerin im Gespräch, um eine neue Trasse festzulegen.

TOP 2 Offene Themen 2023

- Radweg von Lippertsreute nach Ernatsreute: Es wird derzeit geprüft, ob der vor einigen Jahren geplante Radweg von Lippertsreute nach Wackenhausen noch im neuen Radwegbedarfsplan aufgeführt ist. Im Oktober 2022 sollte der aktuelle Bedarfsplan aufgestellt werden. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Tübingen ist dieser Plan jedoch noch nicht fertiggestellt. Der Ortschaftsrat wird auf jeden Fall 2023 einen erneuten Antrag für einen Radweg nach Wackenweiler und bis Ernatsreute, bei einer geänderten Streckenführung, stellen.

-Lippertsreuter Quellen: Die Stellungnahmen der einzelnen Fachabteilungen des Landratsamtes Friedrichshafen, bezüglich der Sanierung des Quellgebietes unterhalb Hohenbodman, ist ausgearbeitet und soll demnächst dem Ortschaftsrat vorliegen.

-Feuerwehrhaus: Für den erforderlichen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für Lippertsreute wird weiter nach einem geeigneten Grundstück gesucht.

-Sanierung der Holzdecke in der Luibrechthalle: Laut dem Haushaltsplan steht 2023 die Erneuerung der Hallendecke an. OV Hanßler klärt mit der Abteilung Facility Management ab, wann die Sanierung eingeplant ist, um einen lückenlosen Ablauf des Hallenbetriebes zu gewährleisten. Vor Beginn der Planung und Ausführung muss das Anforderungsprofil für Licht und Tontechnik der örtlichen Vereine Musikverein / Narrenverein eingearbeitet werden.

-Anbau eines Probenraumes für den Musikverein Harmonie an die Luibrechthalle:

OR Andreas Keller gab einen kurzen Zwischenbericht über den Stand der bisherigen Gespräche mit der Stadtverwaltung. Der neu aufgestellte Bebauungsplan wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet, die Vermessungsarbeiten sollten noch vor Weihnachten 2022 ausgeführt worden sein. Es stehen weitere Gesprächstermine mit OB Zeitler und BM Kölschbach an.

TOP 3 Veranstaltungstermine 2023

Es wurden folgende Termine festgelegt:
Seniorenmittag: Freitag, 17.11.2023
Dorrfest: Sonntag, 02.07. + Montag, 03.07.2023

Lippertsreuter *Blättele*

TOP 4 Berichte des Ortsvorstehers

-Nach mehrfacher Rücksprache soll der Schachtdeckel in der Hauptstraße (bei Autohaus Hahn) im Frühjahr, je nach Witterung, ausgetauscht werden.

-Die alljährliche Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge im Herbst, wird künftig von der Katholischen Landjugend Lippertsreute durchgeführt.

-Unsere Dorfjugend konnte ihren Wohncontainer Anfang Dezember 2022 offiziell mit einem kleinen Fest einweihen. Der anwesende OB Zeitler hat zugesagt, sich um einen Internetanschluss zu kümmern, da die Anfragen der Ortsverwaltung bei der zuständigen Stelle in der Verwaltung bisher unbeantwortet geblieben sind. OV Hanßler wird in dieser Angelegenheit weiter nachfragen.

-Die Stadt Überlingen hat einen neuen Internetauftritt erstellt. Alle Teilorte werden ebenfalls in die Seite integriert. Dazu findet ein Work-Shop am 24.01.2023 statt. Teilnehmer sind aus dem Ortschaftsrat OV Hanßler und OR Keller

-Aus der Bürgerschaft kommen Anfragen, ob es nicht möglich wäre, in der Hauptstraße Tempo 30 zu erhalten. Nach Gesetzeslage ist eine Einrichtung einer 30 Zone auf Bundes-/Landes-/Kreisstraße nicht zulässig, außer im Bereich von Kindergärten, Schulen oder anderen sensiblen Bereichen. Alle bisherigen Versuche wurden vom Landratsamt unter Verweis auf die Gesetzeslage abgelehnt. OV Hanßler wird mit den entsprechenden Stellen Kontakt aufnehmen.

-Die Sanierung des Weges in Wackenhausen entlang Holzbau Hahn in Richtung Hagenweiler, sowie der Gemeindeverbindungsweg Bambergerstraße bis Hof Neuhaus soll 2023 ausgeführt werden. Die Vergabe der Straßenbauarbeiten soll im Februar 2023 an die entsprechenden Fachfirmen erfolgen.

TOP 5 Anfragen der Ortschaftsräte

OR Matthias Hahn regt an, sich Gedanken zu machen, wie sich unser Dorf bezüglich erneuerbaren Energien weiterentwickeln könnte. Welches Potenzial hat Lippertsreute noch, um sich zukunftsorientiert aufzustellen. Zu diesem spannenden und durchaus dringenden Thema sollen im ersten Schritt entsprechende Fachleute zu einem Gedankenaustausch eingeladen werden. OV Hanßler wird Kontakt zu den entsprechenden Fachleuten suchen.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried
Hanßler, In den Lettenäckern
15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710

Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de

Handy: 0176 / 76607578



Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Nachruf Maria (Maja) Hahn

Maria Hahn, geborene Kunle ist am 2. September 1930 in Nenzingen geboren. Im Jahr 1936 kam die Familie mit ihren 4 Kindern nach Bruckfelden, wo die Eltern von Maja ein Anwesen kauften. Als Maja 12 Jahre alt war, verstarb die Mutter. Der Vater verheiratete sich nochmal und 2 Kinder kamen noch hinzu. In die Volksschule nach Frickingen mussten die Kinder von Bruckfelden immer laufen, damals gab es ja noch keine Busverbindungen. Nach der Schulzeit arbeitete Maja Hahn 8 Jahre bei den weltbekannten Maggi-Werken in Singen, während dieser Zeit konnte sie bei ihrer Tante auch im Raum Singen wohnen.

Sie lernte Fritz Hahn, Zimmermeister von Wackenweiler kennen und 1959 feierten sie Hochzeit in der Basilika in Birnau. Fritz Hahn war Witwer mit 4 kleinen Kindern.

Für Maja Hahn eine große Herausforderung und keine leichte Aufgabe, die Arbeit im Haushalt und die Mithilfe im Zimmereibetrieb zu meistern, es kam ja noch Sohn Peter dazu. Sicherlich nicht immer einfach. Maja Hahn arbeitete gerne mit ihrem Mann und den Angestellten in der Zimmerei, am liebsten fuhr sie aber mit dem Traktor nach Bruckfelden in die Sägerei um das Holz zu holen. Einmal kam sie mit ihrem Mann in eine Verkehrskontrolle, die Polizisten waren so auf die Papiere konzentriert, dass sie nicht bemerkten, dass an dem Traktor der TÜV schon längst abgelaufen war.

Maja Hahn war aber auch am Dorfleben interessiert. Gerne half sie tatkräftig bei vielen Festlichkeiten mit, wie z. B. an den Dorrfesten, wo sie mit ihrem Mann viele Jahre hinter der Essenstheke im Einsatz war. Im Jahr 1986 fand hier beim Musikverein Harmonie Lippertsreute ein großes Musikfest statt. Leider regnete es damals in Strömen und der Festplatz (gegenüber der Firma Bodan) stand unter Wasser. Auch hier war Maja Hahn mit ihrem Mann im Einsatz, sie brachten das benötigte Holz und mussten immer wieder festgesteckte Fahrzeuge mit dem Traktor herausziehen.

Nach der Geschäftsübergabe an Sohn Fritz Hahn jun. konnte Maja Hahn mit ihrem Mann den Ruhestand in dem neu errichteten Haus in Wackenweiler genießen. Viele Ausflüge wurden unternommen und natürlich auch viele schöne Wanderungen gemacht. Sehr lange versorgte Maja den Haushalt selber und umsorgte auch ihren Mann, der im November 2018 verstarb. In den letzten Monaten brauchte Maja Hahn aber auch Unterstützung und Hilfe. Ihre Kinder, hauptsächlich Sohn Peter kümmerten sich um sie. Nach einem Sturz war sie noch ein paar Tage im Krankenhaus in Überlingen, wo sie am 5. Dezember 2022 verstarb.

Traudl Keßler

Einweihung des KLJB - Containers



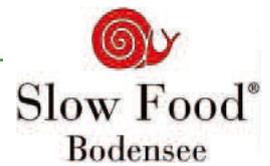
Im Dezember vergangenen Jahres wurde der Container der KLJB offiziell von unserem Ortsvorsteher Herrn Hanßler und Oberbürgermeister Herrn Zeitler aus Überlingen eröffnet. Herr Pfarrer Walter und Pastoralreferent Herr Blume überbrachten Gottes Segen in einer kleinen Weiheung des Containers. Als Zeichen und Erinnerung gab es ein tolles Schieferkreuz. Diesen Abend nutzten wir im gleichen Zuge auch als Helfertag, als Dankeschön für die zahlreichen helfenden Hände. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen bedanken, die sich in jeder Hinsicht für uns eingesetzt und uns unterstützt haben. Es war ein langer und harter Weg aber wir haben es bis zum Schluss gemeinsam durchgezogen und geschafft. Und nun stehen wir in einem hammer-tollen Gruppenraum der super gerne mehrmals die Woche genutzt wird.

Alle Jugendlichen ab 14 Jahre sind herzlich bei uns willkommen, jeden Dienstag ab 19 Uhr ist Gruppenstunde mit Spiel und Spaß. Sowie jeden 1. Dienstag im Monat gibt es ein Pub Quiz das wir dann in kleinen Gruppen zusammen lösen. Wir freuen uns über neue Gesichter die Lust bekommen haben, bei uns vorbei zu schauen.

Mit freundlichen Grüßen
KLJB Lippertsreute



Gelungener Terra-Madre-Genießermarkt in Lippertsreute



Extra für den **Terra Madre Markt am 10. Dezember** in Lippertsreute hatten Schneeflocken die Bodenseelandschaft weiß überzogen.

Dr. Nina Wolff, Vorsitzende von Slow Food Deutschland, war aus Berlin angereist. Sie kam nicht nur, um sich mit Erzeuger:innen und Akteur:innen aus der Region auszutauschen und die handwerklich gemachten Lebensmittel aus der Bodenseeregion zu kosten. Sie durfte auch offiziell bekanntgeben, dass **Lukas Keller** vom Landgasthof Keller aufgenommen wurde in die **Slow Food Chef Alliance**, das Slow Food Bündnis der Köch:innen, das Gastronom:innen aus der ganzen Welt verbindet.

„Es war einfach eine wunderbare, familiäre Atmosphäre auf dem Terra Madre Genießermarkt“, so Nina Wolff nach ihrem Besuch, „besonders schön fand ich, dass hier eine so **organisch gewachsene Verbindung** zwischen Region, Dorf-Gemeinschaft und Slow Food Community spürbar war und dass erlebbar war, wie bereichernd es ist, wenn sich regionale Esskultur mit der Kultur in anderen Ländern der Welt verbindet“.

„Es war für uns eine tolle **Anerkennung**, dass unser Dachverein, Slow Food Deutschland, in diesem Jahr Mitveranstalter des Terra Madre Genießermarkts hier bei uns am Bodensee war“, so Claudia Bochinger, Sprecherin des Slow Food Conviviums Bodensee, „und wir haben uns riesig gefreut, dass unsere Vorsitzende extra aus Berlin gekommen ist, um mit uns hier am Bodensee den Terra Madre Tag zu feiern.“

Anstelle von Standgebühren haben die Ausstellenden einen Teil ihres Erlöses für **Nachhaltigkeits-Projekte in Südafrika** gespendet. Nach Schätzung von Lukas Keller waren um die 500 Marktbesucher:innen da. „Insgesamt sind Spenden von über 800 Euro zusammengekommen“, freut sich Lukas Keller. „Wir danken allen, die dabei waren, um das lokale Essen mit uns zu feiern und die für so viel Lebensfreude auf dem Markt gesorgt haben“, so der Slow Food Gastwirt.



Band WAO mit Sängerin Thobela Ndywili



Marktstand der Überlinger Nudel- Manufaktur



Markttreiben vor der alten Trinkhalle



Lippertsreuter Alphornbläser



pixabay

**KINDER
STIFTUNG** 
BODENSEE

Für das Projekt LUCHS, Lernen und Chancen schenken, sucht die Kinderstiftung Bodensee für Lippertsreute und Umgebung, Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche durch regelmäßige, wöchentliche Treffen in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess unterstützen.

**Sie haben ein Gespür für Kinder/Jugendliche?
Sie haben Freude am gemeinsamen voneinander lernen?**

Dann freuen wir uns, wenn Sie einem Kind/Jugendlichen in Lippertsreute Ihre Zeit schenken!

Sie erhalten eine Grundschulung und werden in Ihrem Ehrenamt von der Kinderstiftung Bodensee begleitet.

**Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:
Leonie Zehrer, 07541 3000-73,
zehrer.l@caritas-bodensee-oberschwaben.de**

**Weitere Informationen über LUCHS
sowie die Kinderstiftung Bodensee:**

www.kinderstiftung-bodensee.de

Weihnachtsfeier der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf

Bei der Weihnachtsfeier am 13.12.22 in der Luibrechthalle wurde von jeder Klasse etwas vorgeführt.

Die Erstklässler haben zwei Lieder gesungen, die Zweitklässler haben einen Weihnachtsrap und das Lied „in der Weihnachtsbäckerei“ vorgeführt und die Drittklässler haben das Lied „Jingle Bells“ und ein Weihnachtsgedicht vorgeführt. Die Viertklässler haben einen Stockkampf gemacht und danach ein Englischtheater „Rudolf the rednosed reeindeer“ aufgeführt.

Im Anschluss gab es noch Waffeln, Lebkuchen und Punsch. Die Feier lief von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Wir möchten uns bei allen bedanken, die unser Fest ermöglicht haben!

Ein besonderer Dank geht an die Familie Starosta und die Familie Kunle für die Spende der Äpfel und Mandarinen.

geschrieben am 19.12.2022

von Benedikt Geiger, Klasse 4



Rückblick Weihnachtskonzerte

Wenn nicht nur draußen, sondern auch in der Luibrechthalle ein wahres Winter Wunderland erstrahlt, dann waren unsere Deko-Feen zugange und es ist Zeit für unsere Weihnachtskonzerte. Am vierten Adventswochenende war es endlich so weit. Am Freitagabend in festlichem Ambiente und am Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen konnten Musikkapelle, Jugendkapelle und beim Nachmittagskonzert auch das Nachwuchsorchester das wochenlang einstudierte Programm zum Besten geben. Für die Musikanten war es etwas ganz Besonderes, endlich wieder ein Weihnachtskonzert zu spielen. Unter der musikalischen Leitung von Oliver Keller (Jugendkapelle) und Uwe Keller (Musikkapelle) haben die Kapellen wieder ein buntes Repertoire aus den unterschiedlichsten Musikstilen auf die Beine gestellt. Neben den Musicals „Beauty and the Beast“, „The Lion King“ und „Frozen“, gab es auch rockige und dramatische Klänge in „Fire & Ice“ und „Dramatic Tales“, den Paso Doble „La Luz del Sol“, die Fanfare „Concordia“, fantastische Klänge in „Fantastica“, den Walzer „Rosen aus dem Süden“ und ein musikalischen Abenteuer aus der japanischen Metropole „Tokyo Adventure“. Auch unsere „jungen Stars“ vom Nachwuchsorchester haben unter der Leitung von David Weber gezeigt, was Sie musikalisch so draufhaben. Da war nicht nur für jedes Instrument und dessen Musikanter, sondern vor allem auch für jeden Zuhörer in der gut besuchten Luibrechthalle etwas dabei. Eingestimmt auf die Konzertstücke wurden die Zuhörer durch die charmante Ansage der beiden Ansagerinnen Leonie Mayer (Jugendkapelle) und Sarah Keller (Musikkapelle). Alles in allem ein schöner Abschluss für das musikalische Harmonie-Jahr 2022.

Ehrung für insgesamt 120 Jahre Vereinszugehörigkeit und Ehrenvorsitzender

Das festliche Ambiente des Abendkonzertes nutzen wir zudem gerne, um ganz besondere Ehrungen durchzuführen. So gab es dieses Mal den Anlass für drei solcher Ehrungen – das ist nicht

nur für die Geehrten, sondern auch für den ganzen Musikverein eine große Ehre. Für beeindruckende 60 Jahre Vereinszugehörigkeit und aktives Musizieren wurden Siegfried Lorenz und Klaus Maier geehrt. Durchgeführt wurden die Ehrungen durch Bernd Sprissler (1. Vorsitzender) und den Präsidenten des Blasmusikverbandes Bodenseekreis, Egbert Benz. Bernd Sprissler berichtete über die 60 musikalischen Jahre im Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute, in denen die beiden Geehrten nicht nur Musikanten waren, sondern vor allem auch durch die Mitgestaltung, Weiterentwicklung und Übernahme vieler Aufgaben den Musikverein geprägt haben. Als 1. Materialwart und 1. Pressewart hat Klaus Maier über 20 Jahre hinweg und 12 Jahre lang als Kassierer den Verein aktiv mitgestaltet und viele neue Ideen, wie z.B. das „Harmonie Info“ eingebracht. Bis heute übernimmt er gerne die Verantwortung für das Vereinsarchiv. Siegfried Lorenz hat damals das Amt des Pressewarts von Klaus Maier übernommen und war jahrelang Ausbilder. Über 12 Jahre hinweg hat er das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen und damit verbunden auch viele Aufgaben. So fielen in seine Amtszeit die Mitbegründung des 1. Schlosseefestes, die Planung vieler Ausflüge/Konzertreisen und die Neuuniformierung der Musikkapelle. Seit 2003 ist er Ehrenvorsitzender des Musikvereins. Sichtlich überrascht war auch Ronny A. Knepple, der an diesem Abend zum Ehrenvorsitzenden geehrt wurde und bis zum Zeitpunkt der Ehrung nichts gehnt hatte. Über 21 Jahre hinweg war er der 1. Vorsitzende des Vereins und hat diesen maßgeblich geprägt. Gründungsmitglied der Jugendkapelle, vereinseigener Designer, 20 Jahre lang Moderator der Bunten Abende und Mitorganisator des Verbandsmusikfestes in 2011 – und das sind nur ein paar Auszüge aus seiner Amtszeit. Bis heute widmet er sich seiner Herzenssache dem Schlosseefest als Sprecher der fünf Salemer Musikvereine. Wir sagen **Dankeschön für Euer jahrzehntelanges Engagement** bis heute – ein geballtes Trio an Vereinsgeschichte.



Aktion Dreikönigssingen 2023



Die Sternsinger von Lippertsreute freuen sich wie Königinnen und Könige über das Ergebnis ihres Engagements: 3341,44 Euro kamen bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen.

Am 4. und 5. Jan. waren 25 Mädchen und Jungen als „Heilige Drei Könige“ verkleidet, in den Straßen von Lippertsreute, Ernatsreute, Wackenweiler, Baufgang und den umliegenden Höfen unterwegs.

Viele Male hatten wir unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen: **Christus Mansionem Benedicat**, *Christus segne dieses Haus*, zu den Menschen gebracht und sammelten für notleidende Kinder in aller Welt.

Natürlich konnten wir auf die Mithilfe von den Erwachsenen nicht verzichten. Deshalb waren wieder viele Erwachsene als Betreuer, Fahrer und Helfer mit eingebunden. Ihnen möchten wir recht herzlich danken.

Wir Sternsinger bedanken uns auch ganz herzlich für die freundliche Aufnahme in den Häusern, für die Geldspenden und für die vielen Süßigkeiten, die wir überall reichlich bekommen haben.

Vielen Dank

Die diesjährigen Sternsinger waren:

Emma Keller
Malte & Mateo Keller
Fiona Kiefer
Nicklas & Hanna Kloka
Liah Maier
Isabel & Alexandra Nica
Julian, Niklas & Jarah Noack
Luca, Eli & Aurelia Pivetta
Till Pollpeter
Jonathan Rimmel
Sina Roth
Lina Schreitmüller
Lina Schlosser
Alina Sprissler
Amelie, Milena & Nadine Starosta
Noah Woher

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Februar 2023 ihren Geburtstag feiern.

01.02. Gerd Bischoff
02.02. Hugo Keller
06.02. Jutta Kreuzer
07.02. Theresia Knoll
10.02. Oskar Gut,
12.02. Anneliese Schmeh
16.02. Renate Zacharias
17.02. Max Ganal
21.02. Irmgard Feiler
24.02. Eugen Bräg
26.02. Anna Splinter

Hutbühlstrasse 19
Kirchweg 4
In den Lettenäckern 9
Bamberger Strasse 8
Kirchweg 1
Hagenweiler 1
In den Lettenäckern 15
Hutbühlstrasse 31
Hauptstrasse 47
Im Öschle 6
In den Lettenäckern 9

den 81. Geburtstag
den 71. Geburtstag
den 76. Geburtstag
den 84. Geburtstag
den 90. Geburtstag
den 70. Geburtstag
den 70. Geburtstag
den 71. Geburtstag
den 89. Geburtstag
den 91. Geburtstag
den 96. Geburtstag



Runde Jubiläen 2023

810 Jahre liegt es zurück, dass Ernatsreute erstmals in einer Urkunde erwähnt ist. Es ist eine Besitzbestätigung König Friedrichs II. für das Kloster Salem vom 1. September 1213. In der Zeugenliste werden die Brüder Konrad und Heinrich von „Eradesriuti“ aufgeführt.

Schon vor 770 Jahren erscheint der Hof Hippmannsfeld in einer Urkunde, die im Generallandesarchiv in Karlsruhe lagert: „Ulricus nils de Bodeme beurkundet zu Hiltmarsveld und Bodman, 1253, dass Marquard und Burkart, Söhne des Ritters Burkart von Wälde auf alle Ansprüche an dem Zehnten zu Pfaffenhofen (Owingen) verzichten.“

Vor 740 Jahren (1283) wurde die Kirche zu Lippertsreute mit Genehmigung des Bischof Rudolf von Konstanz, einem Neffen Rudolfs von Habsburg, geweiht. Namenspatron wurde St. Sylvester. Erstmals erwähnt wurde die Kirche im Jahr 1275.

Vor 670 Jahren wurde über unsere Pfarrei folgendes berichtet: „Sie gehört zum Tisch des Hauses Mainau, d.h. sie ist demselben incorporiert, entrichtet 47 Malter Spelt (Dinkel) und 24 Malter Haber (Hafer). Ein Malter sind nach heutigem Maß ca. 175 l. Der Vikar, Leutpriester an Stelle eines wirklichen Pfarrers, wie dies bei incorporierten Pfarreien immer der Fall war, hat den Kleinzehnten, alles was in Baum- und Krautgärten wuchs, und entrichtet davon 4 Pfund Constanzer Währung (ca 1 kg Silber = 4000 Pfennige). Die Pfarrei zählt nur 11 Haushaltungen.“

Vor 590 Jahren wurde die Satzung mit Strafbestimmungen für das Niedergericht in Ernatsreute veröffentlicht. Der Spital hatte die Niedergerichtsbarkeit ein paar Jahre zuvor erworben. Er durfte damit über leichtere Vergehen richten, die noch mit Geld abgegolten werden konnten. Dieses Ernatsreuter Dorfgericht bestand aus 12 geschworenen Richtern. Diese hohe Zahl erklärt sich damit, dass für das Spitalamt Bambergen auch die Dörfer Rickenbach, Deisendorf, Riedhof, Untersiggingen und eben auch Ernatsreute gehörten. Interessant was da alles im „Urteilkatalog“ stand. Hier die erste Satzung in der Originalformulierung: „Wär verkoft ainen Karren mit mist, der ist vervallen 5 Schilling Pfennig.“

Das bedeutet, dass ein Lehensbauer ohne Genehmigung des Spitalamtes keinen Mist verkaufen durfte. Oder, wer einen Karren Holz verkauft, wird mit 3 Schilling Pfennig bestraft. Wer einen Karren Eichenholz verkauft wird mit 10 Schilling Pfennige bestraft und so betrifft das auch noch andere landwirtschaftliche Produkte. Wer einen anderen beleidigt muss 5 Schilling Pfennige und wer ihn sogar schlägt „mit gewaffneter Hand“ der muss 3 Pfund Pfennige bezahlen.

Im Jahr 1563, also vor 460 Jahren haben wir einen Hinweis, dass es in unserem Dorf Reben gab.

Vor genau 300 Jahren bekam die Deutschordenskommission Mainau vom Fürsten von Heiligenberg/Fürstenberg die Hohe Gerichtsbarkeit über Lippertsreute.

Vor 280 Jahren hatte unser Wallfahrtsort Maria im Stein hohen Besuch. Weihbischof Graf Josef Fugger weihte die Kapelle nach dreijähriger gründlicher Renovation wieder ein. Von da an nahm die Wallfahrt noch einmal großen Aufschwung und war in der ganzen Umgebung sehr beliebt. Jeden Dienstag und Freitag war Wallfahrtstag.

Vor 240 Jahren wurde hier eine offizielle Schulordnung, Schulpflicht etc. verkündet. Unterrichtet wurden Kinder hier bei uns schon seit 1764.

Vor 220 Jahren kam der Hof Hagenweiler mit 10 Seelen (Einwohnern), der seit 1285 der Johanniterkommende Überlingen gehörte, verwaltungsmäßig zum Amt Andelshofen und blieb daselbst bis zum Jahre 1928.

Vor 180 Jahren wurde der heutige Friedhof angelegt. Vorher war er um die Kirche.

Vor 170 Jahren wurde die Wasserversorgung als gut und ausreichend beschrieben. Im Ort standen 11 laufende und 6 Pumpbrunnen. Der Brunnen hinter der Schule sei aber in schlechtem Zustand, der hölzerne Brunnenstock vollständig morsch und faul und die Brunnenröhre sei nur durch eine Stütze stabilisiert, so schreibt der Bezirkskommissar.

Ebenfalls vor 170 Jahren wurden aufgrund einer Viehzählung hier im Ort 94 Milchkühe festgestellt.

Vor 160 Jahren sind im hiesigen Pfarrbuch folgende Seelenzahlen, identisch mit Bewohnern, eingetragen: *Ernatsreute 68, Baufnang und Berghof 60, Hagenweiler 28, Hippmannsfeld 10, Steinhöfe 20 und Bruckfelderdmühle 12.*

Vor 110 Jahren gab es in Lippertsreute 5 Pferdezüchter mit zusammen 35 Pferden. Ein sehr erfolgreicher Pferdezüchter war der Landwirt Metzger. Er erhielt bei der Stutenschau 1926 den großen Staatspreis.

Vor 100 Jahren wurde Emil Weber Nachfolger des ausgeschiedenen Bürgermeisters Hugo Ruther. Weber, der in der ehemaligen Gerberei, heute das Haus Vogler im Unterdorf, wohnte, war ein fähiger Mann. Kaum recht im Dienst, sprach ihm das Bezirksamt großes Lob aus: „Es ist Webers Verdienst, dass Lippertsreute eine der am besten verwalteten Gemeinde des Bezirkes ist. Er ist fleißig, energisch, fortschrittlich gesinnt und tüchtig. Er gehört zu den Besten des Bezirks.“

Vor 100 Jahren war die Gemeinde mit Elektrizität versorgt, nachdem 1920 ein erster Anlauf fehlschlug. Allerdings waren die Höfe 1923 noch nicht angeschlossen. Dann 1927 war die Stromversorgung komplett.

Ebenfalls vor 100 Jahren wurde die Kapelle von Ernatsreute nach Abschluss einer gründlichen Renovation von Pfarrer Blum zu Ehren des hl. Wendelin neu geweiht. Ursprünglich war der hl Antonius der Kapellpatron.

Vor 90 Jahren zählte Lippertsreute 388 Einwohner, 383 römisch-katholisch, 5 evangelisch.

Vor 70 Jahren fand ich im Pfarrbuch einen bemerkenswerten Eintrag, datiert mit dem Jahre 1953. Ebendort war zu lesen: „Auf den Josefstag 1953 wurde der anerkennenswerte Vorschlag des Ortspfarrers Buchdunger von den älteren Jungmännern der Gemeinde angenommen, die Empore künftig nur noch dem Kirchenchor zu überlassen und sich unten bei den Männern einzufinden. Schwer war dieser Entschluss, aber alle dankten den Jungmännern dafür, besonders den tonangebenden Fritz Maier und Josef Metzger. Als Dank für diesen edelmutigen Entschluss hat Pfarrerweser Buchdunger beschlossen, der Jugend ein Jugendheim zu schenken. Es wurde gleich hergerichtet, wobei viele Kräfte besonders aus den Reihen der Jugend selbst mithalfen. So konnte am Dienstag, den 7. April 1953 bereits die Einweihung stattfinden. Dazu waren allein 50 Jugendliche anwesend.“

Ebenso vor 70 Jahren ist im Pfarrbuch vermerkt: „Am 1. Juli wurde wahrscheinlich zum erstenmal in der Wendelinskapelle zu Ernatsreute die hl. Messe gefeiert. Der Altarstein wurde von Maria im Stein beschafft. Der Besuch der hl. Messe war sehr zufriedenstellend. Von jeder Ernatsreuter Familie waren Personen anwesend. Wenn Freiburg die Genehmigung gibt, ist ein monatlicher

Gottesdienst geplant. Es wird den Seelsorger freuen, wenn dann auch die Männerwelt den Gottesdienst besucht. Es waren bei obigem Gottesdienst 30 Gläubige anwesend. Die Kinder waren in der Schule und die Männer hatten auf dem Feld zu tun, da das Wetter wochenlang zum Heuen ungünstig war. Ich glaube, dass die hl. Messe in Ernatsreute der Gemeinde viel Segen bringen wird. Besonders sei hier gedankt der Flüchtlingsfamilie Richter und Frau Messmer, die den Wunsch zu dieser hl. Messe geäußert haben. Dank auch an Frau Sauter, die zusammen mit Frau Möhrle und den beiden ehrwürdigen Schwestern Amadea und Gebharda die Kapelle in ein kleines, würdiges Schmuckstück verwandelten.“ Worte von Pfarrer Buchdunger.“

Vor 60 Jahren wurde die Gemeindestraßen Wackenweiler – Bambergen und zum Hebsack geteert.

Ebenfalls vor 60 Jahren begann die Gemeinde mit dem Bau des neuen Schulhauses, das dann nach 2-jähriger Bauzeit eingeweiht werden konnte. Der Bau kostete 570.000 DM.

Ebenfalls vor 60 Jahren wurde der Kirchturm vollständig renoviert, neuer Verputz und Turmuhr, Kostenpunkt: 32.000 DM.

Vor 50 Jahren fand am 17. November die Gründungsversammlung des Vereins der Turnerfrauen statt, es waren 40 Frauen anwesend.

Ebenfalls vor 50 Jahren wurde unsere Halle eingeweiht. Das Fest dauerte 2 Tage. Am Samstagabend, 10. November fand die feierliche Schlüsselübergabe durch Architekt Huber statt. Es folgten Ansprachen von Bürgermeister Ebersbach und Ortsvorsteher Vögele. Die Stadtkapelle Überlingen und verschiedene andere Darbietungen trugen zum Festprogramm bei. Am Sonntag, 11. November 1973 erhielt die Halle den kirchlichen Segen. Anschließend spielte der Musikverein Harmonie zum Frühschoppen auf und abends war Tanz mit der Tanzband Harmonie.

Vor 50 Jahren, am 3. Dezember fand die erste Turnstunde der Luibrechttopser statt. Damals waren 29 Personen beigetreten.

Vor 40 Jahren erstrahlte das Gasthaus Adler nach umfassender Renovation in neuem Glanz. Der Südkurier nannte es in einem dazu erschienenen Artikel als eines der schönsten Fachwerkhäuser im Linzgau.

Vor 40 Jahren zählte Lippertsreute noch 34 landwirtschaftliche Betriebe, 20 Vollerwerbs-, 9 Nebenerwerbs- und 5 Zuerwerbsbetriebe.

Vor 30 Jahren verstarb im Alter von 89 Jahren Altratschreiber Eugen Mayer. 40 Jahre verwaltete er sein Amt in dem er 5 Bürgermeister und zuletzt die Eingemeindung nach Überlingen erleben durfte.

Vor 20 Jahren wurde die Alte Landstraße dem öffentlichen Straßenverkehr übergeben. Im Südkurier hieß es: „Unter den Klängen eines Quartetts des MV Harmonie Lippertsreute weihten OB Volkmar Weber, OV Ancilla Starosta und Horst Müller von der Firma Bodan die ausgebaute Straße an der Ausfahrt zur L205 ein.“

Vor 10 Jahren feierte der inzwischen verstorbene Pfarrer Auer sein goldenes Priesterjubiläum.

Ebenfalls vor 10 Jahren musste der stählerne Glockenstuhl durch einen hölzernen ersetzt werden. Es wurde eine handwerklich beeindruckende Konstruktion über 3,50 m Eichenholz.

Hermann Keller

Seegrörne vor 60 Jahren (von Hermann Keller)

Im letzten Blättle habe ich darüber berichtet und Sie gebeten, mir persönliche Erlebnisse zur Seegrörne mitzuteilen. Der ehemalige Lippertsreuter bzw. Baufränger Leonhard Keller, wohnhaft heute in Spöck und regelmäßiger Blättle - Leser hat der Redaktion einen netten Erlebnisbericht zukommen lassen. Das freut uns sehr und Sie können den Bericht nachfolgend lesen:

An einem Januarsonntagnachmittag im Winter 1963 machte ich mit sechs Kumpels, alle 17 Jahre alt, von Überlingen aus, einen Ausflug auf's Eis. Gasbeheizte Wurstbuden waren auf dem Eis und der Andrang auf die Bratwürste war groß – wann hat es das schon mal gegeben, mitten auf dem Eis.

Welch herrliches Naturschauspiel erwartete uns. Eisschollen schoben sich übereinander, aus Rissen dazwischen sprudelte das Wasser und lautes Knacken jagte uns einen gehörigen Schrecken ein. Plötzlich entdeckten wir eine der letzten Fahrrinnen eines Schiffes. Sie war noch nicht wieder zugefroren und eine Hinweistafel verbot das Betreten dieser Fläche. Neugierig näherte sich einer meiner Kumpels der Rinne und prompt brach am Rand ein Stück ab und schon waren seine Füße im Wasser. Wir bekamen es mit der Angst zu tun, wussten aber uns nicht zu helfen und glücklicherweise schaffte er es aus eigener Kraft wieder aufs feste Eis zu kommen. Da waren wir noch einmal glimpflich davongekommen. Unseren Eltern haben wir natürlich nichts von unserem Ausflug erzählt.

Immer montags hatten wir Berufsschule in Überlinge und angesichts der Seegrörne beschlossen mein Freund und ich die Schule zu schwänzen. Wir versteckten unsere Schultaschen und machten uns auf den Weg übers Eis in Richtung Wallhausen. Bei reichlich Schnee und dichtem Nebel waren wir bald orientierungslos und wie aus dem Nichts tauchten plötzlich vor uns vier schwarzgekleidete Männer auf. „Ihr Buebe, wo wend denn ihr na?“ fragten sie uns. „Gi Wallhuse“, war unsere Antwort. „Do sind ihr aber falsch, do gohts gi Dingelsdorf!“ „Gond etz do dene Markierung noch!“ Die Männer, die mit Stangen, Leitern und Tannenzweigen auf einem Schlitten unterwegs waren, haben mit einem großen Handbohrer die Stärke des Eises erkundet und eine Trasse Richtung Überlingen ausgesteckt. In Dingelsdorf angekommen, kehrten wir im Gasthaus Schiff ein, das sich gerade für den Ansturm der Gäste rüstete. Jeder trank genüsslich ein Glas Bier und einen Obstler, mein Kumpel hatte von seinem Opa drei Mark Taschengeld bekommen. Inzwischen hatte die Sonne den Nebel vertrieben und der Rückkehr nach Überlingen stand nichts mehr im Wege. Wir holten unsere Schultaschen aus dem Versteck. Auf der Strecke blieben an diesem Tag die Hausaufgaben. Waren sie eingefroren im Eis? Es bleibt ein Geheimnis. Jedenfalls bekamen wir kein schlechtes Gewissen wegen dem Schulschwänzen, dafür war das Erlebte zu großartig.

Leonhard Keller, Spöck

Fernweh und Abenteuer

Im Kayak durch das Calamanischen Archipelago, Philippinen

Es ist eine harte Landung, gefolgt von einer Vollbremsung. Als wir aus der kleinen Maschine aussteigen, wissen wir auch warum. Es ist sicherlich die kürzeste Landebahn, die ich je gesehen habe. Wir sind auf der Insel Coron, im westlichsten Teil der Philippinen, gelandet, um in den nächsten 6 Tagen mit Kayaks das Calamanische Archipelago zu erkunden. Ein wahres Abenteuer wartet auf uns. Begleitet werden wir von zwei jungen philippinischen, im Kayak aufgewachsenen Profis, Ray und Julius und dem Vater von Julius, der uns mit einem Boot begleiten wird und für die Verpflegung verantwortlich ist. Noch fühlen sich Schultern, Oberarme und Rücken gut an, aber das wird sich sehr schnell ändern. Was wir aber zu diesem Zeitpunkt, voller Erwartungen, noch nicht wissen.

Die Republik der Philippinen ist ein, aus über 7.600 Inseln bestehender Archipel. Es ist der fünftgrößte Inselstaat der Welt. Die Philippinen wurden 1521 von Ferdinand Magellan entdeckt, der bei einem Gefecht auf den Inseln jedoch zu Tode kam. Benannt wurde das Land zu Ehren des damaligen spanischen Kronprinzen Philipp, ‚Las Islas Filipinas‘. Über 300 Jahre herrschten die Spanier auf den Inseln, was bis in die heutige Zeit nicht nur die lokale Kultur geprägt hat, sondern auch die Religion. Die Philippinen sind heute das einzige christliche Land Asiens und, neben Osttimor der einzige Staat in Asien mit einer katholischen Bevölkerungsmehrheit. Nachdem die Philippinen im Jahr 1899 eine Republik wurden, fielen sie nach einem verlorenen Krieg unter die Kontrolle der Amerikaner, von denen sie erst nach dem 2. Weltkrieg ihre Unabhängigkeit erlangten. Der Einfluss der USA spiegelt sich heute in den guten Englischkenntnissen vieler Filipinos wieder. Politisch ist das Land von Diktatur (u.a. Ferdinand Marcos), Korruption und Verletzung der Menschenrechte geprägt.

Von den insgesamt 7.641 Inseln haben weniger als die Hälfte einen Namen. Nur 880 sind bewohnt, fast 7.200 Inseln sind weniger als 2,5 km² gross. Aufgeteilt wird der Archipel in drei Großregionen: der Inselgruppe Luzon im Norden und Westen, die Visayas im Zentrum und Mindanao im Süden. Geologisch sind die Inseln die Gipfel submariner Gebirgsketten, welche zwischen zwei Kontinentalplatten entstanden sind. Als ein Teil des Pazifischen Feuerrings ist das Land von Erdbeben und Vulkanismus geprägt und oft Ursprung von riesigen Flutwellen, den sogenannten Tsunamis. Palawan ist die westlichste und längste Insel der Philippinen. Mit ihren schroffen Felsen, den kristallblauen Lagunen, Wasserfällen und verlassenem Sandstränden lockt die Insel jedes Jahr ganze Scharen von Touristen an. Ganz im Norden liegt El Nido, ‚das Nest‘, eine touristische Hochburg. Eingebettet von zwei riesigen Kalksteinklippen und dem Bacuit Bay, ist das Dorf der Ausgangspunkt zu einem der schönsten Naturphänomene der Philippinen: dem Bacuit Archipelago. 45 Inseln wurden von der Regierung unter Schutz gestellt und mit ihren Kalksteinklippen, dem klaren Wasser, den Lagunen und versteckten Buchten entstand ein wahres Paradies, welches man sonst nirgendwo auf den Philippinen finden kann.

Mit Flugzeug von Manila aus landen wir bei strömendem Regen in El Nido. Wegen des schlechten

Wetters musste der Flug mehrmals verschoben werden. Diese Regengüsse sind nicht ungewöhnlich, aber Gott sei Dank ist die Taifunsaison bereits vorbei. In den nächsten Tagen wollen wir uns hier akklimatisieren. Wir haben Deutschland bei strömenden Regen und Temperaturen knapp über Null Grad verlassen. Hier sind es jeden Tag 30 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit.

Bereits am nächsten Tag erwartet uns strahlender Sonnenschein. Wir mieten uns zwei Motorroller und erkunden in den nächsten Tagen unsere Umgebung. Wir fahren auf dem kilometerlangen Nacpan Strand, der an diesem Tag überraschenderweise nur wenige Besucher hat. Mit einer lokalen Führerin wandern wir durch den Urwald und finden versteckte Wasserfälle. Wir mieten uns ein Boot samt Führer und fahren den ganzen Tag durch das Bacuit Archipelago, immer abseits des Touristenrummels. Durch Höhlen schwimmen wir zu versteckten Stränden und Lagunen, tauchen entlang Korallenriffen und besuchen den berühmten Matinloc Schrein. Dann heisst es schon

Abschied nehmen und mit einem kleinen Flugzeug fliegen in Richtung Norden zu unserem eigentlichen Ziel: mit Kayaks das Calamanische Archipelago zu erkunden.

Die kleine Insel Coron gehört zu den Calamanischen Inseln, welche ein Teil von Palawan sind. Die Insel steht unter Naturschutz und ist ein Stammland der Ureinwohner, der Tagbanawa, welche unter dem Schutz der Regierung stehen. Die Insel ist dicht bewachsen von den immergrünen Büschen der Macchia. Coron ist ein Juwel, aber leider touristisch nicht mehr ganz unbekannt, obwohl bei weitem nicht so überlaufen, wie das knapp 300 Kilometer südlich gelegene El Nido.

Weite Teile der kleinen Inselwelt sind vom Tourismus noch fast unberührt. Versteckte Lagunen, Miniaturinseln mit verlassenem Stränden, Schnorchel- und Tauchplätze erwarten den Besucher.

Besonders berühmt sind die japanischen Schiffswracks in der Coron-Bucht im Norden der Insel.

Ein kurzer Stop im Hotel und schon sitzen wir in den Tuk Tuks und fahren zu unseren Kayaks, um eine kurze Einweisung zu bekommen, bevor es morgen losgeht. Unsere Kayakerfahrung beschränkt sich bis jetzt auf Flüsse und Seen, doch jetzt sitzen wir im offenen Meer und merken schnell, dass das ganz neue und unerwartete Herausforderungen mit sich bringt. Wind und Wellen von allen Seiten, wir haben Mühe das Gleichgewicht zu halten. Scheinbar kurze Entfernungen entpuppen sich oft als lang und anstrengend. Doch wir überstehen den Nachmittag ohne zu kentern, aber die über 100 Kilometer lange Strecke, die in den nächsten 6 Tage vor uns liegt, ist jetzt doch ein bisschen beängstigend.

Die nächsten Tage sind ein Traum, trotz schmerzender Körperglieder. Das Kayaking im Meer ist sicherlich für Ungeübte anstrengend, besonders bei Wind und Wellen, doch die Mühen lohnen sich. Weit ab von jeglichem Tourismus paddeln wir durch das Calamanische Archipelago, erkunden einsame und versteckte Lagunen, menschenleere Sandstrände, wandern zu kristallklaren Inselfeen, durchfahren in kleinen Kanälen riesige Mangrovenwälder und halten immer wieder an, um entlang den unzähligen Riffen zu tauchen. Nahe der Insel Culion tauchen wir zu einem Japanischen Kriegsschiff hinab, welches während des 2. Weltkrieges torpediert wurde und sank.

Die Nächte verbringen wird in kleinen, familiengeführten Pensionen, die entweder direkt am Strand oder versteckt im Wald liegen. Wir sind immer die einzigen Gäste und werden deshalb äußerst herzlich und liebevoll bewirtet. Manchmal machen wir eine kurze Tour vor dem Frühstück, um den Sonnenaufgang auf dem Wasser zu erleben oder noch einmal spät Nachts, um die Glühwürmchen zu bewundern. Ein besonderes Highlight ist unser Besuch auf der Insel Culion. Auf der Insel wurde im 16. Jahrhundert eine Leprakolonie gegründet und erst in the 90-iger Jahren wurde die Kolonie von der WHO als Lepra-frei erklärt. Wir besuchen das Museum und treffen dort auf den letzten überlebenden

Patienten der ehemaligen Kolonie. Es ist ein sehr emotionales Treffen. Nachdem die vormalis isolierte Insel für leprafrei erklärt wurde, öffnete sie sich der allgemeinen Öffentlichkeit.

Aufgrund ihrer Geschichte und der Kirche, die im 17. Jahrhundert noch als Festung fungierte, wurde sie im Jahr 2017 UNESCO Weltkulturerbe. Wir verlassen diese historische Stätte und paddeln durch ein Labyrinth aus kleinen Koralleninseln zu einer, vielleicht 100x300 Meter grossen Insel, wo wir unter Palmen, auf feinstem weissen Sand und einem sternreichen Himmel die letzte Nacht unserer Kayaktour verbringen. ‚Accomodation filipino style‘ sagt unsere Guide Rey.

An unserem letzten Tag paddeln wir zurück zur Hauptinsel. Auf dem Weg durchqueren wir ein letztes Mal eine Insel durch schmale Kanäle inmitten eines riesigen Mangrovenwaldes, bevor wir einen breiten Kanal erreichen, dessen Ende auch das Ende für uns bedeutet. Wir verladen die Kayaks auf unser Begleitboot und steigen den steilen Klippenweg nach oben, wo wir in einem Baumhaushotel übernachten, mit einem atemberaubenden Blick auf die vielen Inseln des Calamanischen Archipelago.

Mike Kraft



Der Nacpan Strand, einer der schönsten auf den Philippinen



Der versteckte Strand im Bacuit Archipelago



Ruhe und Einsamkeit im Calamanischen Archipelago



Eine der vielen versteckten Lagunen



Unser Guide Julius mit einheimischer Musik am frühen Morgen



Ein typischer Halteplatz zum Mittagessen



Auf kleinen Kanälen durch Mangrovenwälder



Übernachtung, ‚Filipino Style‘



Das Abendessen ist angerichtet

Die Öko-Ecke

Wie heizen wir in diesem Winter? Eine Fortsetzung

In der vergangenen Ausgabe wurde ein Vergleich gezogen, ob es sinnvoller ist, beim Heizen Gas zu sparen, wenn man stattdessen das strombetriebene Heizöfchen anschaltet. Das Resumee war gemischt. Viele Menschen kommen in diesem Winter auf die Idee, die Heizung ganz herunterzudrehen und stattdessen den Kachelofen anzufeuern. Glücklicherweise hat man einen! Die im Baumarkt zu kaufenden Kaminöfen sind nämlich größtenteils ausverkauft bzw. haben gehörig lange Lieferzeiten! Kein Wunder. Der Gedanke scheint nachvollziehbar: Holz statt Gas oder Strom. Und viel gemütlicher ist so ein Feuer ja auch. Win-win-Situation! Sollte man denken...

Tatsächlich ist das Heizen mit Holz in Kaminöfen auch nicht ganz so ohne (wie immer, leider).

Zum einen ist der Holzpreis gewaltig gestiegen aufgrund der hohen Nachfrage nach Brennholz, ist ja logisch. Ich werfe hier mal die Zahl „80% Steigerung“ hinein. Der negative Effekt ist „Holzkriminalität“! Schon mal gehört? Betrügereien im Internet, o.k., das kann man sich vorstellen; aber als ich gelesen habe, dass es zu illegalen Abholzungen im großen Maßstab kommt, habe ich doch mit dem Kopf geschüttelt! Und dass es überhaupt nicht gut ist, frisches - also nicht abgelagertes und gründlich getrocknetes - Brennholz zu verheizen, wissen wir (hoffentlich). Vermutlich ist derzeit enorm viel „nasses“ Brennholz auf dem Markt zu finden, was für enorme Umweltbelastungen sorgt. Und wer weiß, was sonst noch alles in den Öfen landet, was da eigentlich gar nicht hinein gehört, nach dem Motto: „Hauptsache warm!“ Oje...

Des Weiteren kann die Feinstaubbelastung in Wohngebieten durch die lustig knisternden Feuerchen in den Wohn-

zimmern gehörig ansteigen. Dazu kommen CO₂ und weitere Schadgase, die bedenkenlos durch den Kamin gejagt werden. Gesetzliche Regelungen versuchen hier zwar einzugreifen, doch niemand hat (wirklich) vorausgesehen, dass in diesem Winter aufgrund des irrwitzigen Ukraine-Krieges der Kaminofen so einen Hype erfährt (man geht zurzeit von mindestens 11 Millionen Kaminöfen in Deutschland aus). Und offenbar sind die deutschen Feinstaub-Grenzwerte bei Kaminöfen auch nicht gerade zimperlich angesetzt. Autos erscheinen in puncto Feinstaub-Ausstoß daneben geradezu „sauber“! Laut Experten ist es nämlich wesentlich schwieriger, Partikelfilter in Schornsteine als in Fahrzeuge einzubauen (hängt mit dem Druck zusammen). Sprich: Der Spaziergang am Sonntag kann unter Umständen als „aktives Passivrauchen“ bezeichnet werden! - Seufz! Der Traum vom gemütlichen Kaminfeuer entschwindet...

Noch ein müzzlicher Hinweis: Grenzwerte werden laufend angepasst. Was bedeutet: Ende 2024 müssen sämtliche Kaminöfen stillgelegt werden, die vor 2010 gebaut wurden, weil sie nicht mehr den Standards entsprechen. Heißt für viele Menschen wahrscheinlich: kaltes Wohnzimmer. Man sollte sich daher gut überlegen, ob man sich im Internet auf ebay einen günstigen gebrauchten Ofen zulegt. Lieber genau hinschauen, als ein bald nutzloses Dekoobjekt erwerben!

Was also tun? Pulli anziehen! Und in Drogeriemärkten finden sich derzeit viele Kuschelsocken im Angebot - und zwar in ausreichender Menge!

Warme Grüße! Sonja Dieterich

Quelle: GU – Gräfe und Unzer

Gefüllte Nougat-Muffins

Zutaten:

150 g Nuss-Nougat-Masse
60 ml Milch
150 g Doppelrahmfrischkäse
2 EL Puderzucker
4 EL Amaretto
250 g Mehl
2 TL Backpulver
50 g gemahlene Haselnüsse
2 Eier
50 ml neutrales Öl
120 g Zucker
150 g Joghurt
24 große TK-Himbeeren
12 Papierförmchen

Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180° vorheizen und je ein Papierförmchen in die Vertiefungen des Muffinblechs setzen. Das Nougat in Stücke schneiden und in der Milch bei kleiner Hitze unter Rühren schmelzen, dann vom Herd nehmen.
2. Den Frischkäse mit Puderzucker und nach Belieben 1 EL Amaretto glatt rühren. Mehl, Backpulver und Haselnüsse mischen. Zuerst Eier, Öl, Zucker und Joghurt mit dem Schneebesen verrühren. Dann die Nougatmilch und nach Belieben den übrigen Amaretto unterrühren. Zuletzt die Mehlmischung mit einem Löffel zügig unterrühren.
3. Die Förmchen bis leicht über die Hälfte mit Teig füllen. Jeweils 1 TL Frischkäsemasse in die Mitte des Teigs geben und 2 gefrorene Himbeeren in den Frischkäse setzen. Den übrigen Nougatteig darüber verteilen. Die Muffins im Ofen ca. 20-25 Minuten backen. Aus dem Ofen nehmen, kurz abkühlen lassen. Dann aus den Mulden lösen und vollständig abkühlen lassen.

Guten Appetit
SONJA STAROSTA



TERMINPLAN 2023 - Vogelscheuchen

Freitag	3. Feb.	19.30 Uhr	Bunter Abend, Wirtschaftsbetrieb + Tanzband Luibrechthalle (Eintritt 9,50 Euro)
Samstag	4. Feb.	19.30 Uhr	Bunter Abend, Wirtschaftsbetrieb + Tanzband Luibrechthalle (Eintritt 9,50 Euro)
Freitag	10. Feb.	15.00 Uhr	Kindernarrenversammlung, Narrenstüble
Samstag	11. Feb.	14.00 Uhr	Narrenbaumstellen Ernatsreute
Mittwoch	15. Feb.	19.00 Uhr	Hemedglonkerumzug, Aufstellung Luibrechtstraße Anschl. Hemedglonkerball in der Brauerei Keller
S'Dunschtig	16. Feb.	ab 8.00 Uhr	Fasnetsverkündung durch Elferräte
		9.30 Uhr	Kinderbefreiung Schule und Kindergarten
		14.00 Uhr	großer Umzug durchs Dorf, anschl. Narrenbaumstellen am Gasthaus Adler und närrisches Treiben in den Wirtsstuben und im ganzen Dorf
Freitag	17. Feb.	14.00 Uhr	Bobby-Car oder Schlittenrennen Bewirtung durch die KLJB, Kirchweg
		18.30 Uhr	Kinder/Jugend-Disco, Nesselwangen
Samstag	18. Feb.	16.00 Uhr	Messe für Narren mit Dekan Nikola
Sonntag	19. Feb.	9.30 Uhr	Frühschoppen, Wirtschaftsbetrieb Einlass ab 14 Jahren, Eintritt: 4,50 Euro
R'Mentig	20. Feb.	13.30 Uhr	Kinderumzug ab der Brauerei Keller, anschl. Kinderball in der Luibrechthalle (Wirtschaftsbetrieb)
Dienstag	21. Feb.	17.00 Uhr	Narrenbaumumlegen, Gasthaus Adler
Sonntag	26. Feb.	19.30 Uhr	Funkenabbrennen, Schellenberg

Senioren – Treff + 65

Bevor das alte Jahr 2022 zu Ende ging, trafen sich um die 30 Personen um eine Nachmittagsfahrt nach Eigeltingen zu unternehmen. Zunächst ging es in das bekannte Ausflugslokal „Lochmühle“ zum Kaffeetrinken. Nach Einbruch der Dunkelheit machten sich die Seniorinnen und Senioren auf den Weg ins Dorf, um die sogenannte Märchenstrasse anzuschauen. In der Strasse sind etwa 13 Märchenmotive, z.B. Sterntaler, Hänsel und Gretel, Schneewittchen und 7 Zwerge und vieles mehr kunstvoll beleuchtet.

Ebenso sind die Häuser sehr liebevoll mit weihnachtlichen Lichterketten und Sternen dekoriert. Was hier die Anwohner der Märchenstrasse geschaffen haben ist einfach großartig. Wir alle staunten wie die Kinder, wenn sie Geschenke auspacken dürfen. Nachdem Rundgang wurden wir von Irmgard Marschall mit Glühwein, Punsch, Brezel und Zopfbrötchen überrascht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Nachmittags beitrugen, ganz besonders den Fahrern der Kleinbusse.

Die Idee, vor Weihnachten nach Eigeltingen zu fahren, um die wunderbare Märchenstrasse zu besuchen, kam von Herbert Mayer.

Traudl Keßler

Senioren- Treff 65 + Lippertsreute

Narri - Narro Einladung

zu unserer Seniorenfasnet
am Do. 9. Feb. 2023 um 14.00 Uhr
auf dem Schellenberg

Unser Motto „Was monsch, bin i`schä?“

Mit me bunte Huet oder a`Kappa sind mir alle schä !!
Wir freuen uns auf einen geselligen und unterhaltsamen
Nachmittag.

Humorvolle Beiträge sind willkommen. Für Speis und
Trank ist gesorgt.

Über eure zahlreiche Teilnahme freuen wir uns .
Insbesondere sind auch die noch jüngeren Senioren
herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum Mo. 06. Feb. bei
Irmgard Marschall Tel. 07553 8259912 • Irmgard Mar-
schall@gmx.de

Erstes Fasnetsgedicht von Uwe Keller in 2023

Hallo ihr liebe Lippertsreuter

S` goht dagega und wir Musiker sind au dabei
aber leider hommer it alle a Häs dabei.

Wenn no ebber so en gelb – blaue Fetze hot dahom,
denn saget einfach em Uwe Keller davon.

Der dät sich freue und kummt uff e Schnäpsle vubei
Wenn no en Hut isch au dabei.

Dann wär des super und die Uniform komplett - heid a nei !
Grad en Hut würd selbst der Dirigent no braucha,
dann könnt mer au uff de Stroß guet laufa.

Jetzt wünschet mir e glückselige Fasnet, es isch gut so
Des ruft der Dirigent mit „Narri Narro“!

Also: her mit dene seltene Stücke, wenn ihr se selber it no bruchet,
denn es gibt einige, die so was suchet.

Ihr würdet uns guet unterstütze, des dät uns gut,
mit Umhang und mit Hut.



Lippertsreuter Blättle

Kindernarrenversammlung im Rathaus Lippertsreute

Der Narrenverein Lippertsreute freut sich darauf, gemeinsam mit allen Kindern die Fasnet 2023 einzuläuten. Dazu sind alle jungen Närrinnen und Narren herzlich eingeladen, **am Freitag, den 10. Februar um 15:00 Uhr** ins Narrenstüble im Rathaus nach Lippertsreute zu kommen. Die Elferräte haben tolle Spiele rund um die fünfte Jahreszeit vorbereitet.

Liebe Kinder, seid gut gelaunt und kommt alle vorbei, startet mit uns gemeinsam in die Narretei. Wir freuen uns auf einen super Nachmittag mit euch.

Närrische Grüße Der Elferrat Lippertsreute

**Freitag 10. Februar 2023
15:00Uhr**

**Kinder
Narren-
Versammlung**

**Wo ?
im Narrenstüble
Lippertsreute**
(im Rathaus - oberste Etage)

Wir freuen Uns auf EUCH!

Es lädt ein: Narrenverein Lippertsreute e.V.

www.nv-lippertsreute.de @dkw design

Wichtigster Termin für Alt- Elferrats-Rentner Nicht vergessen!!!

Einladung für alle ehemaligen Elferräte zu unserem jährlichen Treffen Kommt alle zum närrischen Fröh-schoppen am Schmotzigen Dunschtig.

Alle ehemaligen Mitglieder des Narrengremiums treffen sich am Schmotzigen Dunschtig um 10:00 Uhr zum Fröh-schoppen im Gasthaus Adler. Wie immer sind Beiträge oder Witze zur Unterhaltung willkommen. Für Essen und Trinken sorgt die Mannschaft von Peter Vögele. Bitte rechtzeitig da sein, damit wir bis zum Umzug fertig sind.

Günther Kiefer

LUIBRECHTHALLE LIPPERTSREUTE

Freitag
03. Feb.

Musik
ab 19:30 Uhr
Programm
ab 20:00 Uhr

Samstag
04. Feb.

2023

Bunte Abende

Narretei Show Musik Tanz

anschl. Tanz mit **NOTNAGEL**

Kartenverkauf unter Telefon 07553 / 9164083
und an der Abendkasse

Veranstalter:
Narrenverein Lippertsreute e.V. • www.nv-lippertsreute.de

Kinderball



Montag den **20.02.2023**
13.30 Uhr Kinderumzug
ab der Brauerei Keller
anschließend Kinderball in
der Luibrechthalle

bitte beachten:

die Halle wird erst mit dem Einmarsch des Umzuges für Besucher geöffnet!!

es gibt:



bitte können hier die Eltern, Lehrer, Kindergärtnerinnen ein wenig mithelfen??!!
Anmelden bitte bei
Tamara Hahn
0176-84308367
- danke -

dieses Jahr wieder
Kostümprämierung



und natürlich viel
Musik zum Tanzen



mit **Theo**

Närrischer Frühschoppen in Lippertsreute

Sonntag, den 19. Februar 2023

9.30 Uhr Luibrechthalle
Lippertsreute

Begleitet von der Musikkapelle Harmonie haben die Akteure des Frühschoppens wieder alle Register gezogen. Geboten werden u.a.:

- der Narrensong des Elferrats
- viele Büttreden mit und ohne Gesang
- das berühmte Männerballett
- die Narrenbaumverlosung



Veranstalter: Narrenverein Lippertsreute e.V.
www.nv-lippertsreute.de

dkw design

Kinderhaus
Lippertsreute

**KLEIDER- UND SPIELZEUG
BASAR**

WANN: 25.03.2023;
14:00 - 17:00 UHR

LUIBRECHTHALLE LIPPERTSREUTE
AUFBAU AB 12:00 UHR

KAFFEE & KUCHEN
(AUCH ZUM MITNEHMEN)

ANMELDUNG UNTER: 0151/ 12842907
TISCHMIETE: 10 €

Schöne Grüße von Lisa aus der CIRCUS - SCHULE

Über die Weihnachtsferien hatte ich eine Hausaufgabe. Ich sollte mir überlegen warum ich eigentlich hier auf der Schule bin und was ich erreichen möchte. Wie schon mal erwähnt, hatte ich einen Circusbesuch als kleines Kind, der das alles in mir ausgelöst hat. Hier ist meine Hausi (in gekürzter Version) warum ich hier gelandet bin:

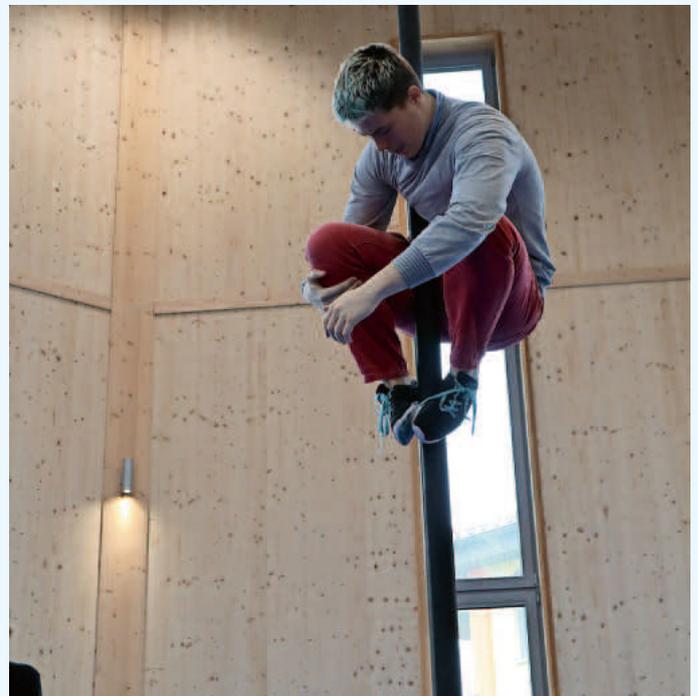
Meine Vision

Als ich 4 Jahre alt war, hat meine Mutter bei einer Zeitung zwei Freikarten für einen kleinen Wandercircus gewonnen. Das Zelt war sehr klein und nicht besonders bunt, es war einfach weiß und blau ohne jeglichen Schmuck. Trotzdem war ich sehr beeindruckt und hab mich riesig gefreut, schon bevor wir an der Kasse waren, ich bin fast geplatzt vor Neugier. Und dann standen wir vor der Kasse, einem Wohnwagen der seitlich geöffnet und komplett mit Süßigkeiten vollgestopft war. Den Wohnwagen fand ich richtig cool und wenn ich heute an Circus denke, dann habe ich diesen Wohnwagen als Bild im Kopf. Denn dieses Gefühl das der Wagen mir gegeben hat als ich davorstand, nämlich Vorfreude auf was Besonderes, etwas nicht Alltägliches, ist es, was Circus für mich bedeutet. Als wir endlich reingegangen sind und uns hingestellt haben ist mir ein bisschen kalt geworden, denn es war schon ziemlich herbstig und das Zelt wurde nicht beheizt. Aber das hat mich gar nicht gestört, weil ich so mit staunen beschäftigt war. Ich kann mich nur noch an zwei Sachen aus zwei Nummern erinnern und aus heutiger Sicht würde ich sagen sie waren gar nicht mal besonders krass, das würde der Circus Faustino so auch hinbekommen ;) Aber bei einem Kind braucht es nicht viel um es zu begeistern. Die Sachen an die ich mich erinnern kann sind eine Frau die getanzt hat und ein Feuerspucker. Die Frau hatte ein Kostüm, ähnlich wie beim Bauchtanz, aber weiß und silbern mit überall kurzen Perlenketten dran die bei jeder Bewegung gewackelt haben und alles hat geglitzert und gefunkelt, genauso wie meine Augen in dem Moment. Der Feuerspucker ist mit einem Stab reingekommen, der an beiden Seiten gebrannt hat und hat coole Sachen damit gemacht, aber richtig spannend ist es geworden als er angefangen hat richtig Feuer zu spucken. Er hatte so ein mysteriöses Glas aus dem er drei oder vier Mal getrunken hat und dann war für einen kurzen Moment ein riesiger Feuerball mitten in dem Zelt. Für diesen kurzen Moment ist es richtig warm geworden und es war so faszinierend. Und seit diesem Moment will ich Circus machen. Jedes Mal wenn ich Bälle oder Keulen in der Hand habe oder über Kopf hänge oder irgend so etwas tue ist der Alltag ganz weit weg und ich bin nur bei mir. Aber das möchte ich auch teilen, ich will so oft wie möglich zeigen was ich kann, damit möglichst viele kleine Kinder und große Kinder für den Moment alles vergessen können und mit einem Lächeln weitergehen. Ich möchte ganz vielen Menschen die Möglichkeit geben, das zu erleben was ich selbst erlebt hab. Und ich möchte allen zeigen die mich kennen, dass man sehr wohl davon leben kann, wenn man den ganzen Tag nur „Quatsch“ macht!

Ich habe das Gefühl: **Ich bin genau richtig - wo ich bin !**



Hier war ich mit anderen Artistenschülern in Frankreich und hatte einen kleinen Auftritt.



Hier war ich bei einem Circustreffen in Berlin. Auf dem Bild mache ich gerade eine Work Shop zum Chinesischen Mast/Chinese Pole.



Hier haben wir im Unterricht Flugtrapez gelernt. Natürlich mit Hilfestellung, Sicherheitsgurt und Netz - Es macht riesigen Spaß in das Netz zu fallen ;)



Und ab geht's...



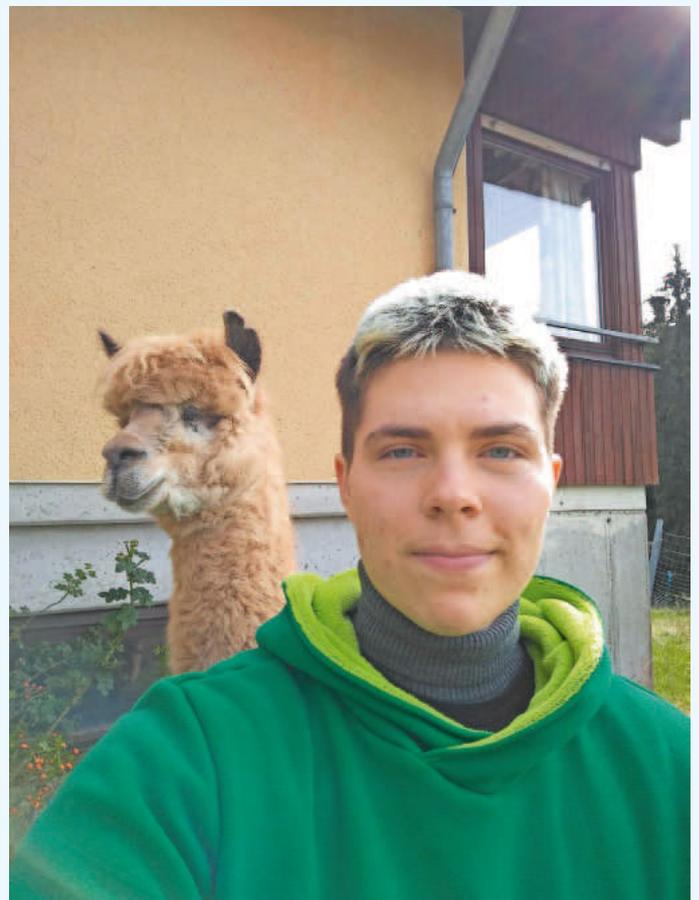
Bruchlandungen gehören am Anfang auch mit dazu...



Das war mein erster großer Auftritt von der Schule. Wir haben eine Dinner Show veranstaltet.



Zugfahren mit Artistenschülern wird nie langweilig...



Das ist Anezka, eines unserer Alpakas

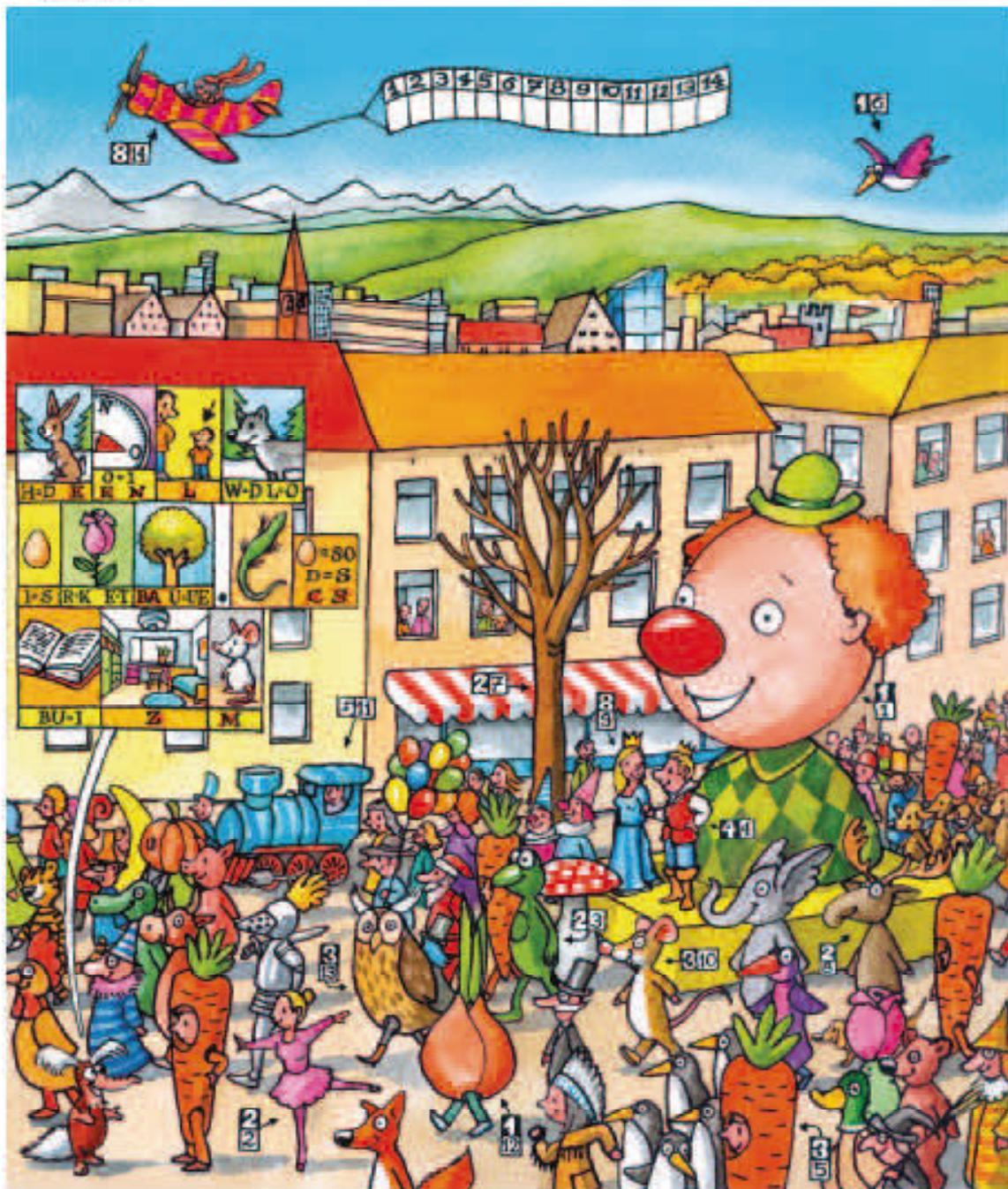
Buntes Treiben

PRIMO-KIDS

In Bogenhausen ist heute richtig was los.

Viele verkleidete Kinder sind heute hierher gekommen.

1. Was findet eigentlich statt? Wenn du die richtigen Buchstaben in die Lösungsleiste einträgst, erfährst du es! Die links (bzw. obere) Zahl verrät dir jeweils, an welcher Stelle der Buchstabe im gesuchten Begriff steht. Die rechte (bzw. untere) sagt dir, an welcher Position im Lösungswort du ihn setzen musst.
2. Was sagt der Außenfrösche unten links im Bild zu dem jungen im Möhrenkostüm? LÖSE das Bildrätsel!
3. Im gesamten Umzug laufen 3 Möhren mehr mit, als du auf dem Bild sehen kannst und 2 Kürbisse mehr als Möhren. Zwiebeln befinden sich heute halb so viele in Bogenhausen wie Möhren. Die Anzahl der Frösche erhöht du, wenn du Zwiebeln und Kürbisse zusammenzählst. Wie viele Kinder sind insgesamt als Gemüse verkleidet?



LÖSUNGEN „BUNTES TREIBEN“:
 1. Karnevalsumzug = Kopf, 3. Letztes Frucht, Prinz, Mehlis, Vogel Baum, Eich, Prinzess, Mehl, Lebkuchen, Zucker, Uhu, Flugzeug
 2. „Dauert kein Gedeih Körnern, so wie ich immer ist“ = Hais, Braun, Bein, Wolf, B., Horn, Baum, Bodeckre, Buch, Zimmel, Maul
 3. Es sind 32 Kinder als Gemüse verkleidet. Möhren: 5 + 3 = 8; Kürbisse: 8 + 3 = 11; Zwiebeln: 8 + 3 = 11; Rösche: 4 + 10 = 14
 Anzahl Gemüse: 8 + 11 + 11 + 4 = 34

Funken 2023

Es ist wieder soweit!

Am Sonntag den 26.02 wird auf dem Schellenberg wieder der Funken abgebrannt! Wir Funkenmädeln und Funkenbuben freuen uns euch um 19:30 Uhr zum Funkenabbrennen begrüßen zu dürfen.

Dass wir wieder einen schönen Funken für euch bauen können, werden wir am Samstag den 25.02 durch - und um das Dorf unterwegs sein um Material zu sammeln. Gerne Weihnachtsbäume, Holz, Stroh, gebündeltes Gestrüpp an die Straße stellen. Großkisten und Paletten sind auch immer gerne gesehen!

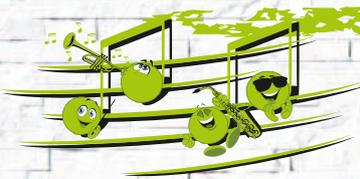
Motivierte Jungs und Mädels ab 16 Jahren sind herzlich willkommen zum Mithelfen!

Wer noch nie dabei war und Lust auf ein lustiges Wochenende hat, gerne anmelden bei Jonas Gut (0176 96780452).

Wir freuen uns auf euch

Eure Funkenmädeln und Funkenbuben

AUSBILDUNGS-INFO TAG



MUSIK MACHT FREU(N)DE,
WIR ZEIGEN'S DIR!

Mehr Informationen:
www.mvhl.de

Luibrechthalle
Lippertsreute

04.03. - 13 Uhr



Musikverein
»Harmonie«
Lippertsreute e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Musikverein »Harmonie« Lippertsreute

Wann 4. März 2023
20 Uhr

Wo Luibrechthalle Lippertsreute

Die Jahreshauptversammlung des Förderverein Musikverein »Harmonie« Lippertsreute findet zuvor um 19 Uhr statt.

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Februar 2023

So.	05.	Febr.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	07.	Febr.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	07.	Febr.	18:30	Heilige Messe
Sa.	11.	Febr.	18:30	Vorabendmesse
Di.	14.	Febr.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	14.	Febr.	18:30	Heilige Messe
Sa.	18.	Febr.	16:00	Messe für Narren
Di.	21.	Febr.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	21.	Febr.	18:30	Heilige Messe
Sa.	25.	Febr.	18:30	Vorabendmesse
Di.	28.	Febr.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	28.	Febr.	18:30	Heilige Messe

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Februar 2023

So.	05.	Febr.	10:00	Gottesdienst in Salem im Betsaal, anschließend Empfang im Evangelischen Gemeindehaus zum Geburtstag von Pfarrer Schmidt
So.	12.	Febr.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	19.	Febr.	10:00	Themengottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee
So.	26.	Febr.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Die aktuellen Vereinstermine für Februar 2023

Achtung Benutzer der Luibrechthalle

Wegen der bevorstehenden Fasnet und der notwendigen Einbauten (Bühne, Dekoration) kann es sein, dass nicht alle Termine der Hallennutzung ohne Einschränkung möglich sind. Bitte klären Sie dies rechtzeitig ab, z.B. beim Ortsvorsteher.

Bunte Abende in Lippertsreute

Karten für die Bunten Abende können noch telefonisch unter der Nummer 07553 9164083 bestellt werden.

Mi.	01.	Feb.	19:30	Generalprobe für die Bunten Abende (nur Akteure)
Fr.	03.	Feb.	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle
Sa.	04.	Febr.	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle

Narrenverein Lippertsreute

Die Fasnettermine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des Narrenvereins

Funkenbuben Lippertsreute

Sa.	25.	Febr.	...	Sammeln von Funkenmaterial
So.	26.	Febr.	...	Kaffee in der Funkenbar und Bewirtung am Funken
So.	26.	Febr.	19:30	Abbrennen des Funkens

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	05.	Febr.	...	Begleitung der Bamberger Narren beim Umzug in Hundersingen-Beuren
Mi.	15.	Febr.	19:00	Begleitung des Hemedglonkerumzugs in Lippertsreute
Do.	16.	Febr.	...	Begleitung der Narren in den Vereinsorten
So.	19.	Febr.	09:30	musikalische Begleitung des Frühschoppens in Lippertsreute
Mo.	20.	Febr.	...	Musiker begleiteten die Kinder beim Kinderumzug

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	06.	Febr.	19:45	Sport in der Luibrechthalle (fraglich wegen Ballettproben)
Mo.	13.	Febr.	19:45	Sport in der Luibrechthalle (fraglich wegen Ballettproben)
Mo.	20.	Febr.	...	Rosenmontag
Mo,	27.	Febr.	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di.	07.	Febr.	20:00	Sport gemäß WhatsApp
Di.	14.	Febr.	20:00	Sport gemäß WhatsApp
Di.	21.	Febr.	...	Fasnetsdienstag
Di.	28.	Febr.	20:00	Turnen in der Luibrechthalle

Seniorenwerk Lippertsreute 65 plus

Do.	09.	Febr.	14:00	Seniorenfasnet 65+ auf dem Schellenberg
-----	-----	-------	-------	---

Seniorenturnen

Do.	02.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	09.	Jan.	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

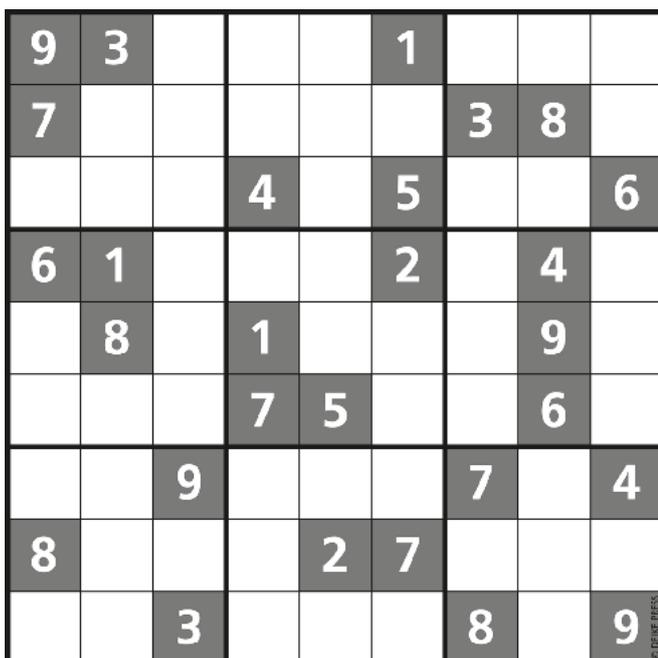
Mo.	13.	Febr.	20:00	Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats. Anfragen können wie bisher persönlich oder schriftlich gestellt werden
-----	-----	-------	-------	--

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	13	Febr.	18:30	Sitzung für die März Ausgabe
-----	----	-------	-------	------------------------------

Ferien im Februar

Im Februar sind Ferien vom 17. Febr. bis zum 26. Febr. 2023

PRIMO-RÄTSELPASS

STÜCK

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

AUFLÖSUNG

6	2	8	4	1	9	3	7	5
5	9	7	2	6	8	1	4	8
1	4	1	7	5	5	6	2	9
4	9	1	8	5	2	7	6	6
7	6	2	9	4	1	5	8	8
8	4	5	6	3	7	2	1	9
1	2	4	3	5	9	7	6	7
8	1	8	6	9	3	8	7	2
9	3	8	7	1	4	5	2	2



PRIMO
Verlag | Druck | Service
www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 311 März 2023, ist der 13. Februar 2023

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Lisa Schatz (Kinderseite)
Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

**e-Mail Adresse für alle Berichte:
blaettle@lippertsreute.de.**

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluss zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.lippertsreute.de>

Ärztlicher Notdienst

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen
zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.**

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten,

DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst

oder Notarzt Notrufnummer 112



REZEPT-IDEE DER WOCHE ...

REIS-KARTOFFEL-KÜCHLE UND CHAMPIGNON-DIP AN RUCOLA-APFEL-SALAT MIT HONIG-SENF-BALSAMICO-DRESSING UND SPECK-BRÖSELN

ZUTATEN

REIS-KARTOFFELKÜCHLE

4 gehäufte EL Reis
1 kl. Karotte
3 kleine Kartoffeln, abgekocht vom Vortag
1 gr. Zwiebel
2 Eier Gr. M
Salz, Pfeffer, Oregano, Majoran
Öl zum Anbraten

(WARMER) CHAMPIGNON-DIP

300 g Champignons
2 EL Butter
1,5 EL Mehl
400 ml Kräuter-Frischkäse

RUCCOLA-APEL-SALAT MIT HONIG-SENF-BALSAMICO-DRESSING UND SPECKBRÖSELN

200 g Rucola
½ gr. Apfel
4 TL Honig
Getrockneter Thymian
4 EL Olivenöl
3 EL Balsamico-Essig
2 gestrichene TL milder Senf
Salz, Pfeffer
4 dünne Scheiben Speck

TIPPS & TRICKS

Wenn Reis im Topf bereits kocht, dann nicht mehr umrühren, sonst wird weitere Stärke gelöst, es kommt zu Verklebungen. Langkorn-, Basmati- und Parboiled-Reis bleiben locker, während Rundkorn-, Mittelkorn und Jasmin-Reis die klebrigen Sorten sind. Zwiebeln-Knollen sollten beim Anfassen rascheln, dann sind sie ausreichend getrocknet und haltbar. Wenn Pellkartoffeln mit Schale verzehrt werden sollen, besser zu Biokartoffeln greifen: Sie enthalten um ein Drittel weniger Nitrat als Kartoffeln aus konventionellem Anbau.

ZUBEREITUNG

REIS-KARTOFFEL-KÜCHLE:

Reis nach Packungsanleitung garen. Karotte waschen und raspeln. Kartoffeln in eine große Schüssel legen, mit dem Kartoffelstampfer kräftig zerkleinern. Zwiebel schälen und in Würfelchen schneiden.

Reis und Kartoffel in eine große Schüssel geben, die zwei Eier dazu, alles gut mischen, beiseite stellen. Öl in einer großen Pfanne erhitzen, jetzt Zwiebelwürfel und geraspelte Karotte hinzugeben, anbraten, bis die Zwiebeln glasig sind.

Nun in den Reis-Kartoffel-Mix auch noch die Zwiebel-Karotten-Mischung aus der Pfanne unterrühren, mit Salz, Pfeffer, Oregano und Majoran würzen. Alles kräftig mischen.

Öl in einer Pfanne erhitzen, aus dem Kartoffel-Reis-Zwiebel-Karotten-Mix mit den Händen runde Küchle formen (wie bei Frikadellen) und in der Pfanne goldbraun braten.

(WARMER) CHAMPIGNON-DIP:

Champignons in kleine Würfel schneiden.

1 EL Butter in einer Pfanne zerlassen, Champignons dazu und anbraten. Nun das Mehl unterrühren, 1 EL Butter ebenso, zum Schluss folgt der Kräuter-Frischkäse. Alles gut mischen. Einige Minuten köcheln lassen, evtl. mit Salz und Pfeffer würzen. Es ergibt eine etwas festeren Dip.

RUCCOLA-APEL-SALAT MIT HONIG-SENF-BALSAMICO-DRESSING UND SPECKBRÖSELN:

Rucola waschen. Aus Honig, Thymian, Olivenöl, Balsamico und Senf eine Vinaigrette anrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Beiseite stellen. Die Speckscheiben in einer beschichteten Pfanne ohne Zugabe von Fett knusprig ausbraten.

Apfel entkernen, schälen und raspeln. Rucola und Apfelraspeln in eine Schüssel geben. Die Vinaigrette darüber träufeln und alles gut durchmischen. Den Salat in vier Glasschälchen verteilen, die Speckscheiben in kleine Stücke zerbröseln und über den Salat streuen.

Reis-Kartoffel-Küchle auf 4 Tellern jeweils mit einem großen Klacks des noch warmen Champignon-Dips anrichten und mit dem Salat servieren.

Terminübersicht Februar 2023

1	Mi				
	Mi	19:30	Generalprobe für die Bunten Abende		
2	Do			gelber Sack	
	Do	9:15	Seniorenturnen		
3	Fr	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle		
4	Sa	19:30	Bunter Abend in der Luibrechthalle		
5	So		Harmonie: Umzug in Hundersingen-Beuren		
6	Mo			Restmüll 2-wöchig	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle ?		
7	Di	20:00	Hopser: Sport gemäß WhatsApp		
8	Mi				
9	Do	9:15	Seniorenturnen		
	Do	14:00	Seniorenfasnet 65+ Schellenberg		
10	Fr			Papier, Pappe, Kartonagen	
11	Sa				
12	So				
13	Mo			Biomüll	
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung		
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle ?		
	Mo	20:00	Ortschaftsratsitzung öffentlich		
14	Di	20:00	Hopser: Sport gemäß WhatsApp		
15	Mi	19:00	Hemedglonker Umzug Lippertsreute		
16	Do			gelber Sack	
	Do		Harmonie: Begleitung der Narren in den Vereinsorten		
17	Fr	14:00	BobbyCar Rennen		
	Fr	18:00	Kinder/Jugend Disco Nesselwangen		
18	Sa	16:00	Messe für Narren		
	Sa	19:00	Harmonie: Hänselejuck Überlingen		
19	So	9:30	Frühschoppen in der Luibrechthalle		
20	Mo			Restmüll 2 und 4-wöchig	
	Mo	13:30	Kinderumzug Lippertsreute		
21	Di	17:00	Narrenbaumumlegen		
22	Mi				
23	Do				
24	Fr				
25	Sa		F.A.L. Altpapiersammlung		
	Sa		Sammeln von Funkenmaterial		
26	So		Kaffee in der Funkenbar und Bewirtung am Funken		
	So	19:30	Abbrennen des Funkens		
27	Mo			Biomüll	
	Mo	19:45	Turnerfrauen: Halle		
28	Di	20:00	Hopser: Halle		

